
Airolo, 15. Oktober 2020

PRESSEMITTEILUNG

Der Gotthard-Windpark wird eingeweiht

Die offizielle Einweihungszeremonie des Gotthard-Windparks hat heute Morgen auf dem eingeschneiten Pass stattgefunden. Claudio Zali Staatsrat, Direktor der Territorialabteilung, Franco Pedrini Bürgermeister von Airolo, Christian Brunier Generaldirektor von Services Industriels de Genève (SIG) und Roberto Pronini Direktor der Azienda Elettrica Ticinese (AET) haben vor den Vertretern der Unternehmen und der Institutionen, welche am Projekt beteiligt sind, die Anlage symbolisch in Betrieb gesetzt.

Für den Aufbau der 5 Windgeneratoren wurden während zweier Jahren die Sommermonate mit der Passstrassenöffnung ausgenützt. Während des Jahres 2019 wurden die Fundamente, die Kabelleitungen für die Netzwerkanbindung und die Zugänge zu den Generatoren erstellt; im 2020 wurden dann die einzelnen Teile der Türme, die Gondeln und die Windräder transportiert und zusammengebaut. Im Moment sind die Generatoren in der Phase der Inbetriebsetzung und werden ab Anfangs November regelmässig Strom produzieren. Die Bauarbeiten werden auch im nächsten Sommer fortgesetzt, um die zahlreichen Wiederherstellungs- und Bodensanierungsmassnahmen fertigzustellen.

Der Windpark besteht aus 5 Windgeneratoren von je 2,35 MW, die vom deutschen Unternehmen Enercon geliefert wurden. Die jährliche Produktion wird zwischen 16 und 20 GWh geschätzt und kann den Strombedarf der Haushalte in der Leventina abdecken. Die Investition für die Realisierung des Projektes beläuft sich auf CHF 32 Mio. und wurde von den Aktionären der Parco eolico del San Gottardo SA unterstützt: AET (70%), SIG (25%) und die Gemeinde Airolo (5%). Die Betriebsanlage erhält für 20 Jahre Subventionen aus dem Fond für erneuerbare Energien KEV, einem Instrument des Bundes, welcher durch eine Abgabe der Konsumenten auf den Energieverbrauch finanziert wird.

Zurzeit ist der Parco eolico del San Gottardo in der Schweiz der einzige Windpark in Bau. Es dauerte 18 Jahren seit dem ersten Projekt und konnte erst nach einem langen Genehmigungsverfahren mit zahlreichen Rekursen realisiert werden. Die Partner sind sehr zufrieden: das erzielte Resultat stellt einen wichtigen Beitrag dar, um die Ziele des Bundes bezüglich Windproduktion zu erreichen und bedeutet einen konkreten Schritt vorwärts in ihrem Engagement zur Stromproduktion aus erneuerbaren Energien.

Für zusätzliche Informationen

AET

Pietro Jolli, Responsabile Comunicazione Aziendale
+41 91 822 27 11
pietro.jolli@aet.ch

SIG

Stéphanie Grandis Liuzzi, relations publiques, porte-parole
+41 79 548 94 71
stephanie.grandis@sig-ge.ch